



Kleine Künstler ganz groß: Stolz bieten die Kinder mit Irina Hucken ihre Werke zur Auktion an.

Foto: Dirk Jochmann

Drei Herzen fürs Freizeitzentrum

Unter der Anleitung von Künstlerin Irina Hucken haben Kinder eigene Werke geschaffen. Am Wochenende wurden sie für einen guten Zweck versteigert.

Von Beate Maisch

Linn. Fragt man sie nach ihrer Lieblingsfarbe, muss Louisa Borkenhagen nicht lange überlegen: „Pink und Glitzer“, sagt die Sechsjährige und strahlt. Dann zeigt sie stolz auf eines der Gemälde der Ausstellung auf Schloss Greiffenhorst. Ihre Vorliebe ist unverkennbar: Drei Herzen leuchten changierend zwischen Pink und Rot von der Leinwand.

Louisa ist eines der 85 Kinder, die ihre Werke am Wochenende in der Ausstellung „Aktion Kleine

und Große Kunst“ präsentierten. Die Arbeiten sind in den Workshops der Künstlerin Irina Hucken entstanden, die sie in Kindergärten und auf Privatveranstaltungen anbietet. Ihre Zielsetzung ist es, dem künstlerischen Nachwuchs ab drei Jahren die Möglichkeit zu geben, sich mit Hilfe von Spachtel und Grobsand auf der Leinwand auszudrücken. „Solche Mischtechniken werden im Kindergarten und in der Schule meistens nicht angeboten, weil das zu teuer und zu aufwändig ist“, erklärt sie.

Um das Geld für die nötigen

Materialien aufzubringen, musste Hucken zunächst Überzeugungsarbeit bei den potentiellen Sponsoren leisten. Etwa 20 Krefelder Firmen ließen sich schließlich von dem Projekt begeistern und beteiligten sich an der Finanzierung. „Die nötigen Sponsoren zu finden, war ziemlich mühsam. Viele haben gleich ganz abgeblockt“, sagt Hucken.

Obwohl die Künstlerin – selbst Mutter von zwei Söhnen im Alter von fünf und sieben – ihren Schützlingen möglichst viel Raum lassen will, um die eigene Kreativität auszuleben, versucht sie in ihren Kursen das Schaffen in Bahnen zu lenken. „Man muss auch Anleitung geben, zum Beispiel im Umgang mit Farben“, sagt sie und zeigt auf ein Bild: Vor ruhigem, orangefarbenem Grund, in den die Kanten der Spachtel ein feines Muster einge-

schrieben haben, setzen sich drei rote Kreise in Szene. Durch ihre grobkörnige Spachtelmasse verleihen sie dem Bild des fünfjährigen Niklas Heilings Tiefe und eine reliefartige Struktur.

Die Werke der Nachwuchskünstler hat Hucken jedoch nicht allein zum Anschauen in Schloss Greiffenhorst ausgestellt. Zwei Auktionen hat sie am Wochenende angesetzt, deren Erlös dem Freizeitzentrum Süd zugute kommt. Die Eltern der sechsjährigen Louisa haben bereits das Werk ihrer Tochter ins Auge gefasst. Platz für Kunst haben sie zu Hause genug: „Wir haben noch viele freie Wände“, erklärt die Mutter Sylvia Borkenhagen und lacht.

► Infos zu Irina Hucken und ihren Workshops im Internet unter ► www.irinahucken-mischtechniken.de